

wercks und Jagden / deren Herz de Serres ganz nichts der Mühe werth gedencket) nach vieler Feld-Berständiger Urtheil / weit übertroffen worden. Er hat es dem Welt-berühmten Helden Henrico IV. seinem König / dedicirt / und ist das letztere mal (meines Wissens) zu Roan 1635. heraus gegeben worden / und diese sind die zwey vornehmsten Werke / so / als viel mir bekannt ist / bey den Franzosen in der Materia vom Feld- und Ackerbau zu finden sind.

Unter den Spaniern / weiß ich sonst niemanden / der von dem Feld-Leben etwas hätte ausgehen lassen / ohne den einigen Don Gabriel Alfonso de Herrera, das hat hernach Mambrino Roseo da Fabrino in die Welsche Sprach vertirt / ist in sechs Bücher eingetheilt / und meistentheils aus den alten Rei rusticæ Scriptoribus, so wol Griechen als Römern / auch viel aus Crescentio und Agostino Gallo genommen / doch mit vielen neuen Beysäzen augirt / welches zu Venedig Anno 1608. gedruckt worden. Dann wiewol der berühmte Spanische Bischoff Don Antonio de Guevarra das Lob des Land-Lebens kurz / aber gut / verzeichnet hinterlassen hat / so ist doch (die Wahrheit zu sagen) solches mehr einem Oratori und Philologo, als einem Oeonomo dienlich.

Bei den Africanern / wie Johannes Leo Africanus in D. Dappers umständlicher Africanischen Beschreibung meldet / findet man ein grosses Buch in drey Theil getheilet / welches sie die Schatzkammer des Landbaues nennen / dieses hat man zu Mansors des Granadischen Herrn Zeiten / aus dem Lateinischen in das Arabische übergetragen / und darinn stehet alles / was den Landbau betrifft / begriffen / nemlich die Veränderung der Jahrs-Zeiten / die Weise zu säen / und dergleichen sonderbare Dinge mehr. Sonsten sind unter den Lateinischen auch andere Aucthores zu finden / so von der Hauswirthschafft Anregung gethan haben / als der gelehrte Schulmann und Jesuit P. Jacobus Pontanus, der in seinem Opere Progymnasmatum Voluminis tertii, Parte priore de Re rusticâ, anmuthigen und schönen Unterricht in zehen Dialogis mitgetheilet hat. Ingleichen hat Herz Aegidius van der Nyle Anno 1633. ein kleines Opusculum, das er Oblectationem vitæ rusticæ nennet / an den Tage gegeben / darinnen er alle Geschäfte und Lust-Sachen / was sich in der Wirthschafft zuträgt / artlich in Lateinischer Sprach beschreibet. Nicht weniger hat der Polnische Jesuit P. Aldalbertus Tytkowsky in seiner erst Anno 1680. herausgegebenen Philosophiâ curiosâ, Parte IV. de Re agrariâ, absonderlichen Unterricht von allen zum Hausstand und der Wirthschafft gehörigen Sachen fürgeschrieben.

Unter den Niederländern hat noch Anno 1621. Herz Petrus Hondius ein Buch vom Lob des Land-Lebens (welches er Museschanz intituliret) heraus gegeben / darinnen er die täglichen Werke und Übungen in dem Land-Leben / von einer Zeit zur andern in Reimen beschreibet. Also hat auch der Herz von Zuylichem seinen Mauerhof / Vitaulium, mit trefflichen Versen / Poetisch / item der Herz von Westerbaen seinen Hof Ockenburgh, und Herz Jacob Cats, das Land-Leben und Garten-Gedancken gar fein beschrieben / und an den Tag kommen lassen.

Unter